

لِإِمَامٍ الْمُعْتَنِينَ عَلَى الْجَنَّةِ. لَأَسَاف.

¹رَتِّمُوا لِلَّهِ قُوتِنَا، اهْتَفُوا لِلَّهِ يَعْقُوبَ. ²ازْفَعُوا تَغْمَةً وَهَاتُوا دُفًّا، عُدُوا حُلُوءًا مَعَ رَبِّ. ³انْفُخُوا فِي رَأْسِ الشَّهْرِ بِالْبُوقِ، عِنْدَ الْهَلَالِ لِيَوْمِ عِيدِنَا. ⁴لَآنَ هَذَا قَرِيبَةٌ لِإِسْرَائِيلَ، حُكْمٌ لِلَّهِ يَعْقُوبَ. ⁵جَعَلَهُ شَهَادَةً فِي يُوسُفَ عِنْدَ خُرُوجِهِ عَلَى أَرْضِ مِصْرَ. سَمِعْتُ لِسَانًا لَمْ أَعْرِفْهُ: ⁶أَبْعَدْتُ مِنَ الْجَمَلِ كَيْفَهُ، يَدَاهُ تَحَوَّلَتَا عَنِ السَّلِّ. ⁷فِي الصَّبَاحِ دَعَوْتُ فَتَجَوَّيْتُكَ، اسْتَجَبْتُكَ فِي سِرِّ الرَّعْدِ، جَرَرْتُكَ عَلَى مَاءٍ مَرِيَّةٍ. سِلَاة.

⁸إِسْمَعْ، يَا سَعْيِي، فَأَحْذَرِكْ، يَا إِسْرَائِيلُ، إِنْ سَمِعْتُ لِي. ⁹لَا يَكُنْ فِيمَكَ إِلَهٌ غَرِيبٌ وَلَا تَسْجُدْ لِلَّهِ أَجْنَبِيٍّ. ¹⁰أَنَا الرَّبُّ إِلَهُكَ الَّذِي أَصْعَدَكَ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ، أَفَعِزْ قَاكَ قَائِلًا: ¹¹قَلِمَ يَسْمَعُ سَعْيِي لِصَوْتِي وَإِسْرَائِيلُ لَمْ يَرْضَ بِي. ¹²فَسَلَّمْتُهُمْ إِلَى قَسَاوَةِ قُلُوبِهِمْ لِيَسْلُكُوا فِي مَوَاطِرَ أَنْفُسِهِمْ. ¹³لَوْ سَمِعَ لِي سَعْيِي وَسَلَكَ إِسْرَائِيلُ فِي طُرُقِي، ¹⁴سَرِيعًا كُنْتُ أَخْضِعُ أَعْدَاءَهُمْ وَعَلَى مُصَاقِبِهِمْ كُنْتُ أَرُدُّ يَدِي. ¹⁵مُبْغِضُوا الرَّبَّ يَتَذَلَّلُونَ لَهُ، وَيَكُونُونَ وَفْقَهُمْ إِلَى الدَّهْرِ. ¹⁶وَكَانَ أَطْعَمَهُ مِنْ سَخَمِ الْجَنْطَةِ وَمِنَ الصَّخْرَةِ كُنْتُ أَشْبِعُكَ عَسَلًا.

¹Auf der Gittith, vorzusingen, Asaphs. Singet fröhlich Gott, der unsre Stärke ist; jauchzt dem Gott Jakobs! ²Hebet an mit Psalmen und gebet her die Pauken, liebliche Harfen mit Psalter! ³Blaset im Neumond die Posaune, in unserm Fest der Laubhütten! ⁴Denn solches ist die Weise in Israel und ein Recht des Gottes Jakobs. ⁵Solche hat er zum Zeugnis gesetzt unter Joseph, da sie aus Ägyptenland zogen und fremde Sprache gehört hatten, ⁶da ich ihre Schulter von der Last entledigt hatte und ihre Hände der Körbe los wurden. ⁷Da du mich in der Not anriefst, half ich dir aus; ich erhörte dich, da dich das Wetter überfiel, und versuchte dich am Haderwasser. (Sela.) ⁸Höre, mein Volk, ich will unter dir zeugen; Israel, du sollst mich hören, ⁹daß unter dir kein anderer Gott sei und du keinen fremden Gott anbetest. ¹⁰Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägyptenland geführt hat: Tue deinen Mund weit auf, laß mich ihn füllen! ¹¹Aber mein Volk gehorcht nicht meiner Stimme, und Israel will mich nicht. ¹²So habe ich sie gelassen in ihres Herzens Dünkel, daß sie wandeln nach ihrem Rat. ¹³Wollte mein Volk mir gehorsam sein und Israel auf meinem Wege gehen, ¹⁴so wollte ich ihre Feinde bald dämpfen und meine Hand über ihre Widersacher wenden, ¹⁵und denen, die den HERRN hassen, mußte es wider sie fehlen; ihre Zeit aber würde ewiglich währen, ¹⁶und ich würde sie mit dem besten Weizen speisen und mit Honig aus dem Felsen sättigen.